

**Anlage: 11**

Formblatt: **Checkliste – Barrierefreie Gestaltung der Verkehrsanlagen**  
 Planungsgrundlage ist die DIN 18024-1 Barrierefreies Bauen, Teil 1 Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze

Vorhaben: Böllberger Weg Nord, BA 2.1 – Vorplanung

Prüfung Vorplanung durch FB Planen am ..... Kenntnisnahme und Stellungnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am 24.05.2016 (Mail)  
 Prüfung Entwurfsplanung durch FB Bauen am ..... Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am .....  
 Prüfung Ausführungsplanung durch FB Bauen am ..... Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am .....  
 Bauabnahme durch FB Bauen am ..... Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am .....

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
01	4	Maße von Bewegungsflächen				
	4.1	Kopffreiraum von Bewegungsflächen $\geq 2,30$ m		x		
	4.2	$b \geq 4,00$ m, $t \geq 2,50$ m als Verweilfläche auf Schutzinseln/Fahrbahnteilern von Hauptverkehrsstraßen		x		
	4.3	$b \geq 3,00$ m auf Gehwegen an Kindergärten, Schulen, Einkaufszentren, Pflegeeinrichtungen, auf Fußgängerüberwegen und Furten		x		
	4.4	$b \geq 3,00$ m, $t \geq 2,00$ m als Verweilfläche auf Fußgängerüberwegen und Furten vor Erschließungsstraßen		x		
	4.5	$b \geq 2,00$ m auf Gehwegen an Sammelstraßen		x		
	4.6	$b \geq 1,50$ m, $t \geq 1,50$ m vor Haus- und Gebäudeeingängen u. a.		x		
	4.7	$b \geq 1,50$ m auf Gehwegen, auf Hauptgehwegen, an Treppenanlagen		x		
	4.8	$t \geq 1,50$ m neben Längsseite eines KFZ des Rollstuhlbenutzers auf Pkw-Stellplätzen		x		
	4.9	$b \geq 1,30$ m zwischen Umlaufschranken	x			
	4.10	$b \geq 1,20$ m zwischen Radabweisern von Rampen, situationsbedingt auf Hauptgehwegen	x			

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
	4.11	$b \geq 0,90$ m auf Nebengehwegen, in Durchgängen z.B. an Kassen/ Kontrollen	x			
	4.12	$b \geq 2,50$ m tief entlang von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel	x			
	4.13	mind. 1,50 m x 1,50 m vor Fahrschachttüren, keine Überlagerung mit anderen Bewegungsflächen, nicht gegenüber abwärts führenden Treppen/ Rampen anordnen		x		
02	5	Maße von Begegnungsflächen für Rollstuhlbenutzer auf Gehwegen				
	5.1	Für Hauptgehwege: $b \geq 2,00$ m, $t \geq 2,50$ m in Sichtweite, Abstand $\leq 18$ m Für Geh- und Nebengehwege: $b \geq 2,00$ m, $t \geq 2,50$ m in Sichtweite		x		
	5.2	$b \geq 1,80$ m, $t \geq 1,80$ m neben Baustellensicherungen in Sichtweite	in der Bauausführung			
03	6	Oberflächenbeschaffenheit von Bewegungs-/ Begegnungs- flächen				
		Bei jeder Witterung leicht, erschütterungsarm und gefahrlos begeh- und befahrbar		x		
04	7	Türen				
		$b \geq 0,90$ m, $h \geq 2,10$ m	x			
05	8	Fußgängerverkehrsflächen				
	8.1	Allgemeine Forderungen				
		anbaufreie Hauptverkehrsstreifen – Schutzstreifen $\geq 0,75$ m anordnen		b=0,50m, 1.)		
		Bordauftritt $\geq 3$ cm in Anlieger- und Sammelstraßen		x		
		Geh-/Radwegtrennung bei niveaugleicher Lage mit $\geq 0,50$ m breitem Be- grenzungsstreifen (taktil und optisch kontrastierend)	x			
		Muldentiefe $\leq 1/30$ der Breite	x			

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
	8.2	Längsfälle				
		≤ 3 % Längsgefälle			auf Grund der vorhandenen Längsneigung 2.)	
		bei 3 - 6 % Verweilplätze mit ≤ 3 % in Abständen von max. 10,00 m			auf Grund der vorhandenen Längsneigung 3.)	
		stärkere Längsgefälle – Angebot von Alternativen (geeignete Umgehung)			auf Grund der vorhandenen Längsneigung 4.)	
	8.3	Quergefälle				
		bei Gehwegen ≤ 2 %				x, 5.)
		bei Grundstückszufahrten ≤ 6 %		x		
	8.4	Richtungsänderungen taktil und optisch kontrastierend ausweisen		x		
	8.5	Verkehrsberuhigter Straßenraum	x			
		Leitsystem taktil und optisch kontrastierend ausbilden, Leitsysteme nach DIN 32984				
06	9	Verweilplatz				
		in Bereichen z. B .von Gehwegen, Treppen, Rampenanlagen, sollten taktil und optisch kontrastierend ausgewiesene überdachte Verweilplätze verfügbar sein	x			
07	10	Zugang, Fußgängerüberweg, Furt auf gleicher Ebene				
	10.1	abgesenkte Borde auf + 3 cm Auftritt, taktil und optisch kontrastierend kennzeichnen		x		
	10.2	Überquerungsstellen –rechtwinklig zur Fahrbahn, uneingeschränktes Sichtfeld Kfz-Wartende Personen (Sichthindernisse im Sichtdreieck h ≤ 0,50 m)		x		

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
		Abdeckung von Entwässerungs- und Revisionsschächten nicht im Überquerungsbereich anordnen		x		
08	11	Straßenverkehrssignalanlage an Furten				
		Straßenverkehrssignalanlagen nach DIN 32981 und RILSA akustisch, optisch kontrastierend und taktil auffindbar und benutzbar anlegen		x		
		Querungsgeschwindigkeit nicht mehr als 0,8 m/s		Im Entwurf zu prüfen, 6.)		
09	12	Zugang zu unterschiedlichen Ebenen (Treppe, Fahrtreppe, Fahrsteig, Rampe, Aufzug)				
	12.2	Treppe (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.2 sind zu prüfen)		x		
	12.3	Fahrtreppe (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.3 sind zu prüfen)	x			
	12.4	Fahrsteig (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.4 sind zu prüfen)	x			
	12.5	Rampe, Steigung $\leq 6\%$ , ohne Quergefälle ausbilden	x			
		Rampenlänge max. 6,00 m, dann Zwischenpodest mit Länge ab 1,50 m	x			
		Rampe und Zwischenpodest mit 10 cm hohen Radabweisern versehen	x			
		Rampe und Zwischenpodest mit Handlauf in h = 85 cm nach DIN 18025-1	x			
		in Verlängerung einer Rampe keine abwärts führende Treppe	x			
	12.6	Aufzug (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.6 sind zu prüfen)	x			
10	13	Öffentlich zugängige Grünanlagen und Spielplatz	x			
11	14	Baustellensicherung		wird in späterer Planungsphase betrachtet		
12	15	Haltestelle öffentlicher Verkehrsmittel und Bahnsteig	x			

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
		Höhenunterschied und Abstand Fahrgastraum zu Bahnsteig nicht über 3 cm, größere Unterschiede sind durch bauliche oder fahrzeugtechnische Maßnahmen an mind. einem Zugang auszugleichen <sup>12.)</sup>				
		Einstiegsstellen sind taktil und optisch kontrastierend auszubilden				
		Witterungsschutz, auch für Rollstuhlfahrer, und Sitzgelegenheiten vorsehen				
		Bewegungsflächen an Haltestellen dürfen nicht von Radfahrwegen gequert werden				
		an stark frequentierten, zentralen Bahnhöfen sind Sanitäreanlagen nach DIN 18024-2 vorzusehen	x			
13	16	Pkw-Stellplätze	x			
		3 % aber mind. ein Stellplatz nach DIN 18025-1 behindertengerecht gestalten				
		Maße Bewegungsfläche nach 4.8, Borde nach 10.1				
		bei Längsparkplätzen mind. ein Pkw-Stellplatz l = 7,50 m, b = 2,50 m				
14	17	Öffentliche Fernsprechstellen und Notrufanlage	x			
15	18	Bedienungselement	x			
16	19	Ausstattung, Orientierung, Beschilderung und Beleuchtung				
		Bodenindikatoren nach DIN 32984		x 7.)		
		Ausstattung optisch kontrastierend wahrnehmbar und ohne Unterscheidung ausbilden		x		
		Hinweise optisch kontrastierend und taktil oder akustisch erkennbar		wird in späterer Planungsphase betrachtet		
		blendfreie Lesbarkeit mit Schriftzeichen guter Lesbarkeit		wird in späterer Planungsphase		

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
				betrachtet		
		Beleuchtung blend- und schattenfrei, mit höherer Beleuchtungsstärke als nach DIN 5035-2 vorsehen 8 <sup>1)</sup>		wird in späterer Planungsphase betrachtet		
17		Forderungen der DIN 32984 (Bodenindikatoren)		x		
18		Forderungen der DIN 32975 (optische Kontraste)		x		

- 1.) Es handelt sich um keine anbaufreie Hauptverkehrsstraße. Die Schutzstreifenbreite beträgt auf beiden Seiten am KFZ-Verkehr 0,50 m.
- 2.) Die Längsneigung der bestehenden Straße (Torstraße) ist größer als 3%.
- 3.) Bezüglich der Neigung des Bestandsgeländes gilt Punkt 2.) Die Neigung ist mit ca. 3,7% im Ausbauabschnitt über ca. 20m wirksam, danach geht Sie in eine Neigungsaufrundung über.
- 4.) Eine Alternative besteht nicht.
- 5.) Die DIN konkurriert mit weiteren Vorschriften deren Umsetzung auch im Interesse einer sicheren Begehbarkeit notwendig ist, u. a. RAS-Ew mit der Forderung  $\geq 2,0\%$  allgemein für Gehwegflächen und  $\geq 3,0\%$  für gepflasterte Gehwegflächen. Die Forderung begründet sich zur Durchsetzung der Wasserabführung und Verminderung von Eisbildung. Es wird eine Querneigung von 2,5% angestrebt weil überwiegend ein plattenförmiger Belag vorgesehen wird.
- 6.) Für Fußgänger, die mit Beginn der Grünphase loslaufen, ist sichergestellt, dass die Räumung der gesamten Furlänge während der Grünphase bei einer Querungsgeschwindigkeit von 0,8 m/s erfolgen kann.
- 7.) An Haltestellen, Lichtsignalanlagen und gesicherten Querungen (Fußgängerüberwege)
- 8.) Die DIN 5035-2 ist mittlerweile veraltet. Gültig für die öffentliche Straßenbeleuchtung sind derzeit die DIN EN 13201 und DIN 13201-1. Hier wird eine Grundbeleuchtungsstärke von 3 lux gefordert.